

Erwartungen an den neuen Pfarrer sind hoch

Team der Seelsorger in der Kirchengemeinde ist wieder komplett

Kornwestheim — „Das Team der Seelsorger in der Gesamtkirchengemeinde ist wieder komplett“, stellte Dekan Günter Eiding gestern zufrieden fest. Pfarrer Karl Heinz Hering wurde in sein Amt als Seelsorger der großen Gemeinde von Kornwestheim-Ost eingeführt.

Ein ökumenischer ad-hoc-Chor und eine Instrumentalgruppe sorgte für musikalischen Glanz. Der neue Pfarrer, das machte die Vorstellung deutlich, wird in Kornwestheim schnell heimisch werden. Er stammt aus Tamm und ist im Jugendwerk des Kirchenbezirks Ludwigsburg aufgewachsen. Sta-

tionen der Vikarsausbildung waren Hofen, Benningen und Unterweissach.

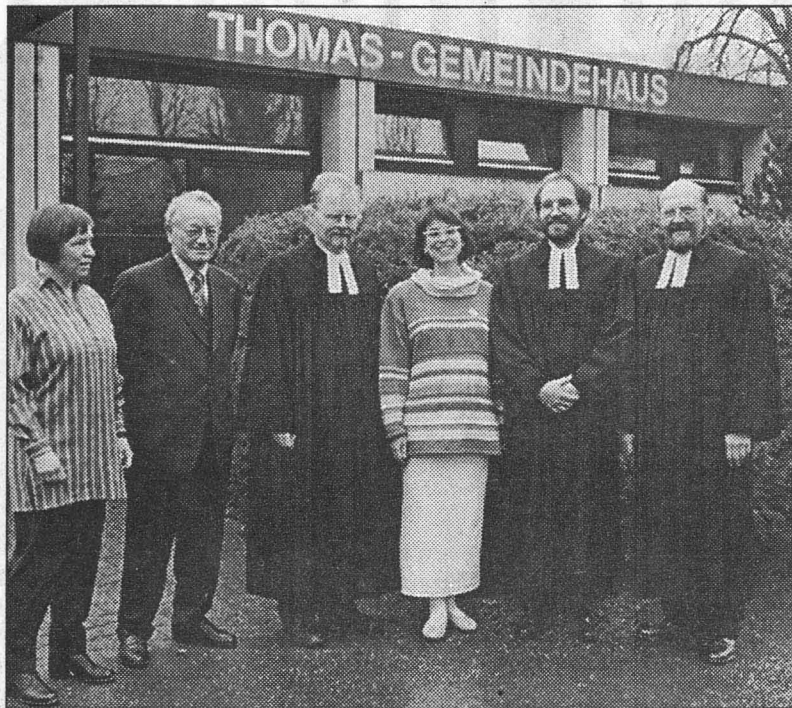
Seine Antrittspredigt über das Gleichnis Jesu von den Arbeitern im Weinberg gab Anlaß, über das Problem nachzudenken, das derzeit in vielen Gemeinden akut wird. Der Dienstauftrag in Kornwestheim-Ost ist in Zukunft nur mit 75 Prozent dotiert.

Da gilt es Prioritäten zu setzen. Freilich zeigte eine Reihe von Grußworten, die die Vorsitzende des Kirchengemeinderats Petra Doeser moderierte, eines: die Erwartungen der Gemeinde sind hoch. Oberbürgermeister Ernst Fischer verwies dankbar auf die Bedeutung kirchlicher Arbeit im Neubauwohngebiet.

Auf gutes ökumenisches Miteinander konnte Stadtpfarrer Johannes Grässle von der katholischen Gemeinde verweisen, ebenso Hermann Waitzmann von den Methodisten. „Wir brauchen den Religionsunterricht in der Schule“, sagte Rektor Dietmar Degrell und hieß Karl Heinz Hering als Religionslehrer willkommen.

Ein Herz des neuen Pfarrers für die Jugend erhofften sich für den CVJM Marianne Schneider und Wolfgang Kuttig. Es sei nicht leicht, so vielen Erwartungen gerecht zu werden, meinte Karl Heinz Hering zum Schluß. Wo man jedoch gemeinsam, Hand in Hand arbeite, müßte es gelingen, so manches zu erreichen.

(v. A.)



Gruppenbild nicht nur mit Damen: Eva-Maria Wengert, Klaus Hautan, Dietrich Steck, Petra Doeser, der neue Pfarrer Karl Heinz Hering und Günter Eiding (von links).

Bild: Dollenbacher